

Was ist das Schuldistanz-Projekt?

... ein sozialpädagogisches Gruppenangebot außerhalb der Schule, **um mit** intensiver sozialpädagogischer Unterstützung die soziale und schulische Entwicklung zu stabilisieren **und** regelmäßige Schulbesuche wiederherzustellen. Die Gruppe umfasst 10–12 Teilnehmer.

Wer kann teilnehmen?

Schuldistanzierte Schüler:innen allgemeinbildender Schulen des Landkreises **der Klassenstufen 5 bis 8, bei denen die zuständige Schule** die Teilnahme am Angebot als pädagogischen Maßnahme zur Wiederherstellung regelmäßiger Schulbesuche im Rahmen der Schulpflichterfüllung (nach §51 ThürSchulG) anerkennt.

Wo wird das Projekt umgesetzt?

Die außerschulische Gruppe befindet sich in der Parkstraße 1 in Altenburg (auf dem Areal der Lebenshilfe Altenburg). Die Räumlichkeiten sind im Hintergebäude, Erdgeschoss rechts zu finden. Es stehen verschiedene Aufenthaltsräume mit Themen- und Tätigkeitsbereichen zur Verfügung.

Von wem wird das Projekt umgesetzt?

Der AWO Kreisverband Altenburger Land e.V. ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Die Teilnehmer werden von Sozialpädagogen, Heilpädagogen und Erziehern betreut.

Welche Ziele werden verfolgt?

Die Ziele jedes Teilnehmers werden individuell vereinbart. Folgende grundlegenden Ziele werden verfolgt:

- **Stabilisierung** der aktuellen Lebenslage mit Verhaltensreflexion
- **Ursachenanalyse**
- **Alltagsstruktur** schaffen
- Erlernen von Verhaltensweisen zur **Schulalltagsbewältigung**
- Training von **Anstrengungsbereitschaft** und Durchhaltevermögen
- Akzeptanz von **Grenzen und Regeln**
- Förderung sozialer und **Ich-Kompetenzen**

Was genau wird im Projekt gemacht?

- Betreuung der Kinder und Jugendlichen im Alltagssetting / Auffangort bieten
- gruppen- / einzelpädagogische Angebote (Sozialkompetenztraining, Mobilitätstraining, Gesprächssetting)
- Projekt- / Praxisangebote (Holzwerkstatt, Medien & Co, Outdoor-Angebote)
- Begleitung in herausfordernden Situationen
- Vernetzung mit weiteren Hilfesystemen
- Mobilitätstraining

kein schulischer Unterricht, ggf. Anfertigung schulischer Aufgaben

Wie wird im Rahmen des Projekts für die Verpflegung der Kinder gesorgt?

Frühstück sind durch jeden Teilnehmer selbst mitzubringen. Getränke werden gestellt. Das Mittagessen wird durch einen regionalen Essenanbieter täglich frisch gekocht und bereitgestellt. Während der Teilnahme wird das Mittagessen in der Schule abbestellt.

Die gemeinsamen Mahlzeiten sind als Bestandteil der Gruppenarbeit angedacht.

Wie lang bleibt mein Kind täglich im Projekt?

Die Öffnungs- und Schließzeiten sind an die Schulen angelehnt. Die Teilnehmer werden von 8 bis 14 Uhr betreut. Die Anwesenheit ist verpflichtend.

Was passiert in den Ferien?

Das Angebot des Trägers ist so konzipiert, dass es den Kindern und Jugendlichen nicht nur während der regulären Schulzeiten zur Verfügung steht, sondern auch in den Ferien genutzt werden kann. Während der Ferienzeit wird ein besonderes Augenmerk darauf verwandt, den jungen Menschen ein abwechslungsreiches und ansprechendes Programm anzubieten, das sowohl bildend als auch unterhaltsam ist. Die Teilnahme an den freiwilligen Programmen während der Ferienzeit wird als wichtiger Bestandteil der stufenweisen Re-Integration betrachtet. Es ist angedacht, das AWO-Feriencamp in der Nähe von Gößnitz als Angebotsort in der Ferienzeit mit zu nutzen.

Wie läuft die Teilnahme ab?

Nach erfolgter Hilfekonferenz haben Eltern und Schüler die Möglichkeit, sich die Einrichtung anzuschauen und gegebenenfalls einen Termin zur Aufnahme oder für eine Probeweche zu vereinbaren.

Die Teilnehmer bleiben Schüler ihrer Stammschule. Ein Austausch zwischen dem Klassenleiter und der AWO erfolgt regelmäßig.

Sobald mit der stufenweisen Wiedereingliederung in die Schule begonnen werden kann, findet erneut eine Schulhilfekonferenz statt. Auch nach vollständiger Wiedereingliederung bleibt die AWO bis maximal sechs Monate Ansprechpartner für die Schüler und deren Eltern.

Wie kommt mein Kind zum Projekt?

Der Standort ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (Bus). Ist ihr Kind im Besitz einer SchülerRegionalKarte oder SchülerZeitKarte (Stadtgebiet Altenburg) können alle öffentlichen Verkehrsmittel (außerhalb der Sommerferien) genutzt werden.

Ist dies nicht der Fall, ist die Beförderung im Einzelfall zu klären und die Kostenübernahme

Wer sind meine Ansprechpartner?

Der Klassenleiter Ihres Kindes bleibt grundsätzlich Ansprechpartner für Sie. Während der Teilnahme ist die AWO für Sie der primäre Ansprechpartner. Sollten Sie vorab Fragen haben, erreichen Sie die Projektmitarbeiter unter den angegebenen Kontaktdaten.

Datenaustausch

Mit Unterzeichnung der Schweigepflichtentbindung wird der Schule das Einverständnis gegeben, die von der Schule erhobenen Daten nach Thüringer Schulordnung § 136 zum Kind an die AWO als Träger des Projektes Schuldistanz und an den Schulträger weiterzugeben.

Versicherungsschutz

Die Teilnahme am Angebot gilt als schulische Veranstaltung (ausgenommen Ferien). Die Schüler sind während des Besuchs des Angebotes und auf dem direkten Weg ins Angebot, gesetzlich unfallversichert.

Kosten

Es entstehen tägliche Kosten in Höhe von 6,-€ für Verpflegung und eventuell weitere für Ausflüge/ Veranstaltungen, die der Rückführung in die Schule dienen (ggf. Förderung über Bildung und Teilhabe

Freistaat
Thüringen



Altenburger Land



Schuldistanz – Angebot

für Kinder und Jugendliche
der Klassenstufen 5 bis 8
im Landkreis Altenburger Land



ein Gemeinschaftsangebot von,
Staatlichem Schulamt Ostthüringen,
Landkreis Altenburger Land und
AWO Kreisverbands Altenburger Land e.V.

Tel.: 03447 852999
0163 6157636

E-Mail: teamleitung.schuldistanz@awo-altenburg.de

* Es wird vereinfacht das Wort „Eltern“ verwendet. Damit können aber auch Erziehungs-, Sorgerechts- oder Personensorgeberechtigte gemeint sein.